

Neue Lernkulturen



Next Generation

Selbstgesteuert und projektbasiert
lernen und arbeiten bei Swisscom

ANTJE BARABASCH, ANNA KELLER,
MARC MARTHALER

hep Verlag, Bern 2020, 188 S.,
26,00 EUR (D)

ISBN 978-3-0355-1687-6

Die Digitalisierung führt zu einem rasanten Wandel der Arbeitswelt. Flexibilität, Kreativität und Eigeninitiative sind Kompetenzen, die bei Arbeitgebern heute mehr denn je gefragt sind. Gleichzeitig erwarten Jugendliche in einer sich schnell wandelnden Zeit eine Ausbildung, die modern und zukunftsfähig ist und die sie auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet. Doch wie können die jungen Auszubildenden die dafür notwendigen Skills erwerben und wie kann ein Unternehmen die Berufsbildung für sie attraktiv gestalten? Die Lektüre dieses Buches gibt interessante Antworten auf die Frage, wie die sogenannte »Next Generation« auf das zukünftige Berufsleben vorbereitet wird.

Das Buch basiert auf einer von mehreren Fallstudien zum beruflichen Lernen in innovativen Unternehmen, die im Rahmen eines Forschungsprojekts vom Eidgenössischen Hochschulinstitut (EHB) durchgeführt werden. Ziel der Studien ist es zu untersuchen, wie

innovative Lernkulturen im Rahmen der Berufsbildung in Schweizer Unternehmen umgesetzt werden. Der hier besprochene erste Band der Reihe »Neue Lernkulturen in der Berufsbildung« beleuchtet die Ausbildung beim Schweizer Telekommunikationsunternehmen Swisscom, das vor 15 Jahren seine Ausbildung komplett neu strukturiert hat. Das Autorenteam – zwei Vertreterinnen der Berufsbildungsforschung (ANTJE BARABASCH und ANNA KELLER; EHB) und ein Vertreter aus der Praxis (MARC MARTHALER; Leiter der Ausbildungsabteilung Swisscom) – stellt sehr anschaulich dar, was die innovative Lernkultur ausmacht und welche Rahmenbedingungen dazu im Betrieb erforderlich sind.

Der erste Teil des Buchs (Kap. 1 bis 3) befasst sich mit der Umstrukturierung der Ausbildung bei Swisscom. Beschrieben werden die zentralen Pfeiler des neuen Ausbildungsmodells: Individualisierung der Ausbildung, unterstützende Lernbegleitung und Arbeit in Projekten, die über die digitale Plattform »Marktplatz« ausgeschrieben werden. Abgerundet wird der erste Teil durch Fakten zur »Next Generation« und MARTHALERS Einschätzungen zu den Erfolgsfaktoren des Berufsbildungsmodells.

Im zweiten Teil stellt das Autorenteam anhand von 15 Themen dar, wie die

betriebliche Ausbildung bei Swisscom gestaltet wird und welche strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen wurden, um eine neue Lernkultur zu ermöglichen. Zentrale Elemente sind das Marktplatz-Modell, das selbstgesteuertes und projektbasiertes Lernen und Arbeiten ermöglicht, der Coaching-Ansatz der Lernbegleitung sowie die Förderung von Flexibilität und Kreativität. In zahlreichen Interviewauszügen unterstreichen Lernende, Lernbegleiter/-innen, Projektanbieter oder Personen aus dem Management die innovative Lern- und Arbeitskultur in ihrem Unternehmen.

Jedes Kapitel schließt mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Anregungen zur konkreten Umsetzung in die Praxis.

Im Schlusswort betonen die Autoren den Wert einer Unternehmenskultur, die durch Offenheit und Neugier geprägt ist und in der das Ausprobieren ohne Angst vor Fehlern viel Raum für Reflexion und Kreativität gibt. Der Band endet mit der Erkenntnis, dass die Ausbildungsgestaltung auch stark von den Erfordernissen der jeweiligen Branche abhängt. Somit darf man auf die nächsten Bände der Reihe sehr gespannt sein, um weitere Ansätze innovativer Lernkulturen kennenzulernen.

Fazit: Das Buch hat trotz vieler Literaturhinweise nicht den Anspruch, »Wissenschaftslektüre« zu sein. Es versteht sich als Praxishandbuch, das zum Nachdenken und Nachahmen anspornen soll. Für alle an der Berufsbildungspraxis Beteiligten liefert der Band wertvolle Informationen über Grundelemente einer innovativen Lernkultur und gibt praktische Tipps für die Gestaltung einer betrieblichen Ausbildung, die Jugendliche gut vorbereitet für eine sich permanent verändernde Arbeitswelt. ◀



ISABEL GARCIA-WÜLFING
wiss. Mitarbeiterin im BIBB
Garcia-Wuefing@bibb.de